

ESG-RICHTLINIEN UND STRATEGIE





E

Rund 39 % der von der KGAL verwalteten Assets unter Management sind Investitionen in erneuerbare Energien und Immobilienfonds mit konkreter Nachhaltigkeitsstrategie.



S

Die KGAL engagiert sich für Vielfalt, für das physische und psychische Wohlbefinden aller Mitarbeiter sowie für eine ausgewogene Work-Life-Balance.



G

Auf jeder Hierarchieebene der KGAL wird ESG gelebt und im Dreiklang aus Geschäftsführung, ESG Office und den operativen Einheiten organisatorisch umgesetzt.

Unterzeichnung des UN PRI durch KGAL und PRI.

Unsere ESG-Richtlinien (Environmental, Social, Governance) sind ein wesentlicher Eckpfeiler unserer Anlagestrategien. Wir alle bei der KGAL sind davon überzeugt, dass eine klare ESG-Ausrichtung sowohl in finanzieller als auch in gesellschaftlicher Hinsicht Nutzen für unsere Anleger und unser Unternehmen schafft.

Als ein führender unabhängiger Asset Manager mit Schwerpunkt auf Immobilien, erneuerbare Energien und Flugzeugfinanzierung haben wir das Privileg, bei Aspekten, die die Gesellschaft als Ganzes betreffen, direkt positiven Einfluss nehmen zu können. In unserem Geschäft geht es nicht nur um Investitionen, sondern immer auch um Menschen und ein lebenswertes Umfeld; dementsprechend sind auch unsere ESG-Richtlinien ausgestaltet.

Und so geben wir mit unseren Investitionsentscheidungen immer wieder Antworten auf globale Herausforderungen wie Urbanisierung, die Entwicklung zukunftsfähiger Energiequellen und Mobilitätsformen im 21. Jahrhundert. Dabei überprüfen wir unsere ESG-Richtlinien kontinuierlich auf ihre Wirksamkeit und beziehen hier eigene Erkenntnisse und Erfahrungen ebenso mit ein wie solche aus guten Praxismodellen von Wettbewerbern.

Unseren ESG-Ansatz möchten wir Ihnen auf den folgenden Seiten näherbringen: Den regulatorischen und organisatorischen Rahmen, den wir gesteckt haben, und dessen Umsetzung in unseren Investitions- und Asset Management-Aktivitäten.



FLORIAN MARTIN

CO-CEO, KGAL CAPITAL GMBH & CO. KG



ANDRÉ ZÜCKER

CO-CEO, KGAL INVESTMENT MANAGEMENT
GMBH & CO. KG

ESG-STRUKTUR & UMSETZUNG

Als verantwortungsvoller Asset Manager integrieren wir ESG-Aspekte in alle Investitionsanalysen und Entscheidungsprozesse.

Wir sind davon überzeugt, dass unser Handeln einen großen Einfluss auf unsere Umwelt und Gesellschaft hat. Zudem kann eine konsequent umgesetzte ESG-Strategie den Wert und die Wirkung unserer Investitionen steigern und potenzielle Risiken minimieren.

Die KGAL-Gruppe orientiert sich an den Grundsätzen des „Global Compact“ der Vereinten Nationen und ist seit dem Jahr 2018 Unterzeichner der ebenfalls von den Vereinten Nationen initiierten Prinzipien für verantwortliches Investieren („Principles for Responsible Investment“, PRI). Damit bekennen wir uns auch offiziell zu unserer Verantwortung, die wir als Asset Manager mit einem Investitionsvolumen von rund 16 Milliarden Euro und 50 Jahren Erfahrung haben.

Als Unterzeichner verpflichten wir uns zu folgenden Maßnahmen:

- Wir berücksichtigen ESG-Kriterien in der Investmentanalyse und -entscheidung.
- Wir beziehen ESG-Themen in unsere Eigentümerpolitik und -praxis ein.
- Wir achten auf angemessene Offenlegung des ESG-Engagements bei den Unternehmen, in die wir investieren.
- Wir treiben die Akzeptanz und Umsetzung der PRI-Grundsätze in der Investmentindustrie voran.
- Wir steigern unsere Effektivität bei der Umsetzung der Grundsätze durch Zusammenarbeit mit anderen Unterzeichnern.
- Wir berichten jeweils über unsere Aktivitäten und Fortschritte bei der Umsetzung der Grundsätze.

Mit der Unterzeichnung der UN-Prinzipien für verantwortungsbewusstes Investment („PRI“) im Jahr 2018 hat die Gruppe die ESG in den Mittelpunkt ihres Geschäfts gestellt.



PRI Principles for Responsible Investment

Bevor wir uns zu den PRI-Vorgaben verpflichteten, hat die KGAL einen umfassenden Prüfprozess durchlaufen: Unser Geschäftsmodell wurde im Hinblick auf alle PRI-Grundsätze analysiert. Die Einhaltung der Prinzipien endet dabei nicht mit der Unterschrift, sondern wird auf Basis der jährlichen Prüfungen der PRI sichergestellt. In der Folge werden gegebenenfalls Anpassungen vorgenommen. Alle Mitarbeiter sind verpflichtet, stets im Einklang mit den Prinzipien zu handeln.

Bei unserem Nachhaltigkeitsmanagement konzentrieren wir uns vor allem auf folgende Handlungsfelder:

- Nachhaltige Unternehmensführung
- Nachhaltige Produkte
- Human Resources
- Nachhaltiger Geschäftsbetrieb
- Gesellschaftliches Engagement
- Transparente Kommunikation

Alle Handlungsfelder zielen darauf ab, einen Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs) zu leisten, um eine nachhaltige weltweite Entwicklung sicherzustellen. Die KGAL unterstützt darüber hinaus den Nachhaltigkeitskodex der deutschen Immobilienwirtschaft (ZIA). Zudem ist die KGAL unterstützendes Mitglied der Task Force on Climate-Related Financial Disclosures (TCFD).

Eine Schlüsselrolle bei der Berücksichtigung von ESG-Aspekten hat die Verringerung von Risiken auf allen Ebenen – Geschäftsführungs-, Unternehmens-, Fonds- und Objektebene – sowie entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Neben einer ordentlichen Rendite ist es immer auch das Ziel, eine positive ESG-Wirkung zu erzielen. Im Einklang mit der Geschäftsstrategie betrachtet die KGAL auch klimabedingte Risiken, die wir als Einflussfaktoren für finanzielle Risiken betrachten, als integralen Bestandteil des Risikomanagements. Für unsere Kunden schützen wir das Vermögen vor klimabedingten Risiken und setzen uns für eine kohlenstoffarme Wirtschaft ein.

Damit ESG-Aspekte nachhaltig in alle unsere Geschäftsprozesse integriert werden, stimmen wir unsere strategischen und operativen Ziele auf Unternehmens- und Fondsebene immer wieder auf unsere Unternehmenskultur ab. Dabei sind unsere Mitarbeiter und ihr Verhalten im Arbeitsalltag von zentraler Bedeutung. Aus diesem Grund haben wir bereits vor zehn Jahren einen Verhaltenskodex implementiert, der sich auf vier Säulen stützt – eine davon ist Nachhaltigkeit – und von allen Mitarbeitern gelebt wird.



Wir fördern zudem einen offenen Dialog zum Thema ESG mit unseren Kunden und allen weiteren Interessengruppen, auf die sich unsere Entscheidungen auswirken oder auswirken könnten. Des Weiteren unterstützen wir Investoren nicht nur bei der Wahl adäquat strukturierter Anlagevehikel, sondern prüfen auch deren Kompatibilität mit den jeweiligen ESG-Anforderungen – seien diese gesetzlich vorgeschrieben oder freiwillige Selbstverpflichtungen.

Im Auftrag der Geschäftsführung koordiniert das ESG-Office der KGAL-Gruppe in Abstimmung mit den ESG-Beauftragten der Fachabteilungen der KGAL alle ESG-relevanten Aktivitäten. Es ist verantwortlich für ein funktionstüchtiges Nachhaltigkeitsmanagementsystem, das den dynamischen Veränderungen, seien sie regulatorischer oder gesellschaftlicher Natur, stets gewachsen ist. Ziel ist es, in allem, was wir tun, einen Beitrag zu den 17 SDGs zu leisten und transparent nach den Vorgaben des Deutschen Nachhaltigkeitskodex darüber zu berichten.

Unser klares und langfristig ausgerichtetes Geschäftsmodell schließt Geschäftstätigkeiten in Zusammenhang mit der Herstellung von Waffen jeglicher Art, mit Atomkraftwerken sowie hinsichtlich des Glücksspiels aus. Darüber hinaus beteiligt sich die KGAL-Gruppe nicht an Spekulationen auf die Preisentwicklung bei Grundnahrungsmitteln.

Ausgeschlossen sind auch direkte Investitionen in fossile Brennstoffe – dazu zählen Öl- und Gasförderung – in primär auf Öl und Gas ausgerichtete Infrastrukturen sowie in Strom- und Wärmeerzeugung aus fossilen Quellen. Investitionen in Einrichtungen oder Gebäude, bei denen fossile Brennstoffe für den Betrieb genutzt werden (beispielsweise in Anlagen für die Nutzung erneuerbarer Energie oder bei der Stromversorgung und Beheizung von Gebäuden) sowie Investitionen, die die Nutzung, den Transport oder die Speicherung von grünem Wasserstoff ermöglichen, sind zulässig.

NACHHALTIGKEIT – AUF ALLEN EBENEN FEST VERANKERT

Board Level	Ziele für eine nachhaltige Entwicklung Global Compact der Vereinten Nationen UN-Prinzipien für verantwortliches Investieren (PRI) Deutscher Nachhaltigkeitskodex		
Unternehmens- ebene	Geschäftsführungsebene		
	Nachhaltigkeitsleitlinien Geschäftsstrategie unter Einbeziehung von ESG-Kriterien Risikostrategie Verhaltenskodex		
	Nachhaltige Personalentwicklung (HR)	Umweltmanagement	Sozialverantwortung
Fonds- und Objektebene	ESG-Risiken und -Opportunitäten werden in allen Investmentphasen und für alle Assetklassen identifiziert und gesteuert.		
	Infrastruktur	Flugzeuge	Immobilien
Kommunikation	Nachhaltigkeitsreporting		



UNSERE ESG-STRATEGIE

Unser Rahmen für nachhaltiges, unternehmerisches Handeln umfasst fünf Prinzipien: Messen, Integrieren, Reduzieren/Vermeiden, Kompensieren, Berichten.

UMWELTRICHTLINIEN

Die KGAL-Gruppe hat bereits im Jahr 2010 ein Leitbild verabschiedet, das den Umweltschutz als strategisches Ziel berücksichtigt. Die KGAL-Gruppe will nicht nur nachhaltige Produkte für Investoren anbieten, sondern auch eine aktive und nachhaltige Rolle für Umwelt und Gesellschaft übernehmen.

Die KGAL-Gruppe hat eine umfassende Klimastrategie verabschiedet, die sich an den nationalen und europäischen Klimazielen orientiert:

- Seit dem 01.01.2021 investiert die KGAL in Höhe verbleibender Treibhausgasemissionen in zertifizierte Klimaschutzprojekte. Dies bedeutet alle direkten Emissionen, alle indirekten Emissionen durch Energieverbrauch sowie Emissionen im Zusammenhang mit unserem Geschäftsbetrieb (Geschäftsreisen, Pendelfahrten der Mitarbeiter, Wasser- und Papierverbrauch sowie durch den Bezug von Büromaterial) werden durch diese Investitionen ausgeglichen.
- Um glaubhaften Klimaschutz zu betreiben, umfasst das Klimaschutzverständnis der KGAL neben Klimaneutralitätszielen auch die Reduzierung von Emissionen. Daher ist es unser Ziel, Emissionen durch die Geschäftstätigkeit jährlich um mindestens 5% zu reduzieren.
- In Anlehnung an die Ziele des Pariser Abkommens will die KGAL bis 2045 alle Emissionen, die in direktem Zusammenhang mit unseren Investitionsaktivitäten in allen Assetklassen stehen, klimaneutral gestalten.

Die KGAL-Gruppe erhebt jährlich ihren Corporate Climate Footprint mithilfe eines anerkannten externen Partners. Die gesamten durch den Geschäftsbetrieb verursachten Emissionen der KGAL-Gruppe beliefen sich im Geschäftsjahr 2023 auf 1.273 Tonnen CO₂.

Für die Erreichung dieser Klimaziele haben wir weitreichende Maßnahmen festgelegt, die sowohl den Geschäftsbetrieb als auch unsere Investitionen betreffen. Die Maßnahmen lassen sich in fünf Prinzipien unterteilen: Messen, Integrieren, Reduzieren/Vermeiden, Kompensieren, Berichten.

Am Hauptsitz der KGAL in Grünwald bei München erzeugen drei auf dem Dach installierte Photovoltaikanlagen erneuerbare Energie, die für unsere Gebäude genutzt werden kann, größtenteils jedoch ins Netz eingespeist wird. Allein dadurch reduzieren wir die CO₂-Emissionen um über 50 Tonnen pro Jahr.

**50 Tonnen
CO₂ pro Jahr
eingespart**

durch Solarmodule auf dem Dach
des Hauptsitzes der KGAL.





Über 11 Jahre Betriebszugehörigkeit

beträgt die durchschnittliche Unternehmenszugehörigkeit der KGAL-Mitarbeiter.



Flexible Arbeitszeiten und mobiles Arbeiten

Es besteht die Möglichkeit, bis zu zehn Tage im Monat mobil zu arbeiten.



20 Nationalitäten

sind in der Belegschaft der KGAL vertreten.

SOZIALE RICHTLINIEN

Die Vereinten Nationen haben im Global Compact ihre zehn Prinzipien für Menschenrechte, Arbeit, Umwelt und Korruptionsbekämpfung dargelegt. Sie sind die Leitplanken für unser Verständnis von sozialer Verantwortung und finden sich in unserem Verhaltenskodex wieder.

Zu dieser Verantwortung gehört für uns auch, weitere grundlegende Regelwerke wie den UK Modern Slavery Act von 2015 zu befolgen. Der UK Modern Slavery Act definiert Maßnahmen zur Verhinderung von Sklaverei und Menschenhandel durch die Geschäftstätigkeit und in der Lieferkette.

Wir setzen uns für das Wohlergehen unserer Mitarbeiter ein und haben ein betriebliches Gesundheitsmanagement sowie individuelle

Fitnessangebote implementiert. Außerdem unterstützen wir die berufliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter über ein Fortbildungsprogramm mit zielgerichteten Schulungen.

KGAL-Mitarbeiter haben die Möglichkeit, bis zu 10 Tage im Monat mobil zu arbeiten. Dadurch lassen sich familiäre Verpflichtungen besser mit dem Arbeitsleben vereinbaren. Es ist zudem in einem definierten Umfang möglich, während der Arbeitszeit wohltätigen Zwecken nachzugehen. Vielfalt ist ein zentrales Kriterium für unsere Personalrekrutierung. Wir tragen dadurch nicht nur dazu bei, ein attraktiverer Arbeitgeber zu sein, sondern schaffen auch ein toleranteres und respektvolles Arbeitsumfeld. 2023 betrug die durchschnittliche Unternehmenszugehörigkeit der Mitarbeiter fast zwölf Jahre, und der Frauenanteil unserer Belegschaft lag bei 52 %.



GOVERNANCE RICHTLINIEN

Wir schließen alle Geschäftstätigkeiten aus, die mit der Herstellung von Waffen jeglicher Art, mit Atomkraftwerken sowie Glücksspiel zusammenhängen. Darüber hinaus investieren wir nicht in fossile Brennstoffe und beteiligen uns nicht an Spekulationen auf die Preisentwicklung bei Grundnahrungsmitteln.

Unternehmerische Verantwortung ist ein Kern unseres Handelns. Daher haben wir unsere ESG-Richtlinien in unsere Geschäfts- und Risikostrategie integriert; zudem haben wir ein gruppenweites ESG Office eingerichtet, welches für die Entwicklung und Koordination der wesentlichen ESG-Prozesse bei der KGAL verantwortlich ist. Die unternehmensweiten, strategischen Entscheidungen dazu werden im ESG Management Committee getroffen, in dem die dafür wesentlichen Personen der Unternehmensleitung vertreten sind. Jede ESG Klasse hat dazu eigene ESG-Beauftragte, die eng und integrativ mit dem ESG Office zusammenarbeiten. So erreichen wir eine optimale Implementierung von Strategie und Regulatorik. Unser Verhaltenskodex ist ein entsprechend verbindlicher Leitfaden für jeden von uns.

Dieser Kodex wird kontinuierlich auf seine Aktualität geprüft. Zeichnen sich gesellschaftliche Veränderungen oder politische Neuregelungen in Feldern ab, die diesen Leitfaden betreffen, passen wir ihn vorausschauend an – um weiterhin verantwortungsvoll, zuverlässig und gesetzeskonform zu agieren.

Insbesondere bei Prozessen, die unsere Kunden betreffen, haben wir umfangreiche Compliance- und Nachhaltigkeitsregeln verankert. So beurteilen wir bei neuen Produkten unter anderem auch Länderrisiken in Bezug auf Kriterien wie Friedensstatus, Menschenrechte und Korruption. Hierfür greifen wir auf anerkannte unabhängige Quellen wie Transparency International, Freedom House und den Weltfriedensindex zurück.

Zudem ist die Auftragsvergabe an dritte Unternehmen an unsere Leitlinien gekoppelt: Beispielsweise ist bei Geschäftsbeziehungen zu neuen Lieferanten, Dienstleistern und Auftragnehmer die Einhaltung vom Schutz der Menschenrechte, Umweltschutz und Arbeitssicherheit durch den Auftragnehmer zu gewährleisten. Es besteht ein Business Partner Code of Conduct, der beständig weiterentwickelt wird.





AUSWIRKUNGEN UNSERER INVESTITIONEN

Über die Assetklassen, in die wir als KGAL direkt investieren, können wir unmittelbar zu positiven ESG-Ergebnissen beitragen.

Rund 39 % der von der KGAL verwalteten Assets under Management sind Investitionen in erneuerbare Energie (Solarenergie, Wind- und Wasserkraft), in umweltfreundliche Gebäude sowie in Fonds mit einer konkreten Nachhaltigkeitsstrategie.

INFRASTRUKTUR (ERNEUERBARE ENERGIE UND GRÜNER WASSERSTOFF)

Im Jahr 1991 war Deutschland einer der Pioniere von regenerativer Energie: Für die Einspeisung von Strom aus erneuerbaren Energiequellen ins öffentliche Netz wurde eine feste Vergütung gesetzlich garantiert. Viele weitere Länder orientierten sich an diesem Schritt, und jetzt – drei Jahrzehnte später – wird weltweit mehr und mehr „grüne“ Energie produziert.

Im Jahr 2015 betrug die globale Erzeugungslleistung noch 150 GW. In 2023 alleine hat sich diese bereits auf fast 510 GW verdoppelt. Prognosen der Internationalen Energieagentur (IEA) zufolge wird diese bis 2028 auf 7.300 GW steigen. Um aber die im im Rahmen der internationalen Klimakonferenz COP28 vereinbarten Ausbauziele erneuerbarer Energien sicher zu erreichen, sind jährliche Investitionen von 4,5 Billionen US-Dollar notwendig.

ENERGIE DER ZUKUNFT

Das Infrastruktur-Portfolio der KGAL besteht zu 100 % aus Investitionen in erneuerbare Energien. Die Investitionen in Solarenergie, Wind- und Wasserkraft und grünem Wasserstoff, die wir im Namen unserer Kunden tätigen, tragen erheblich zur Energiewende bei: Weg von fossilen Brennstoffen und Kernkraft hin zu regenerativer Energie. Die KGAL investierte 2003 erstmals für ihre Investoren in einen Windpark in Deutschland; 2005 folgte die Investition in eine Photovoltaikanlage.

In dieser Zeit ist der Übergang zu sauberer Energie nur noch dringlicher geworden. Die Regierungen haben nur langsam auf diese

Dringlichkeit reagiert, aber 2015 haben sich die 195 Mitglieder des United Nations Framework Convention on Climate Change (UNFCCC) in Paris darauf geeinigt, den Anstieg der globalen Durchschnittstemperatur auf deutlich unter 2 °C im Vergleich zu vorindustriellen Werten zu begrenzen. Die Europäische Union hat im Jahr 2020 den Europäischen Green Deal ins Leben gerufen, der eine Kombination politischer Initiativen mit dem Ziel umfasst, die EU bis 2050 klimaneutral zu machen. Die Bundesregierung hat mit dem Klimaschutzgesetz 2019 zudem die Ambitionen noch etwas konkreter und höher gehängt: Bis 2030 sollen Treibhausgasemissionen werden im Vergleich zum Jahr 1990 mindestens 65% gemindert werden, bis 2045 Netto-Treibhausgasneutralität erreicht werden.

Auf die Erzeugung und den Verbrauch von Energie entfallen mehr als 75 % der Treibhausgasemissionen der EU. Zur Erreichung der Zwischenziele 2030 und der Klimaneutralität bis 2050 ist es daher notwendig, dass Energiesystem der EU zu dekarbonisieren. Die EU hat ein aktuelles Investitionsziel von 210 Mrd. EUR in erneuerbare Energien zwischen 2022 und 2027 festgelegt, um die Erreichung dieser Dekarbonisierungsziele zu unterstützen.

Die EU-Mitgliedsstaaten arbeiten an neuen, nationalen Rechtsvorschriften, um diese Ziele zu erreichen und stehen bei der Erreichung dieser Ziele vor unterschiedlichen Herausforderungen, wie die Intensität der Treibhausgasemissionen bei der Stromerzeugung in jedem Land zeigt. Diese liegen zwischen 9 g (CO₂e/kWh) in Schweden zu 721 g (CO₂e/kWh) in Polen. Der EU Durchschnittswert ist 238 g (CO₂e/kWh).

Über 650.000 Haushalte

wurden im Jahr 2023 mit 2,6 TWh Ökostrom aus unseren Infrastrukturinvestitionen versorgt.





AUSBAU ERNEUERBARER ENERGIEN: BEISPIEL POLEN

Polen hat nach Angaben der European Environment Agency (EEA) den intensivsten Stromverbrauch aller EU-Mitgliedstaaten, was entsprechende Investitionen in die Infrastruktur für erneuerbare Energien erfordert. In seinem nationalen Energie- und Klimaplan schätzt Polen den Gesamtinvestitionsbedarf für den Zeitraum 2021-30 auf rund 195 Mrd. EUR, d. h. jährlich rund 3,5 % des BIP, um die Sektoren Energieerzeugung und Energienutzung zu modernisieren und die Energieziele zu erreichen.

Polen hat bei der Förderung der Energiewende beachtliche Erfolge erzielt: Seit 2020 sind mehr als acht Gigawatt an neuen erneuerbaren Kapazitäten ans Netz gegangen. Allerdings liegt der Gesamtanteil der erneuerbaren Energien am polnischen Strommix immer noch bei nur etwa 20 Prozent.

KGAL hat die Größe der Herausforderung und die Chancen in Polen erkannt und ist 2019 in diesen Markt eingetreten. Die KGAL war damit einer der ersten europäischen Asset Manager auf dem polnischen Markt für erneuerbare Energien.

Rywald, mit 27 Megawatt Leistung, wurde beispielsweise im Frühjahr 2021 während der

Projektentwicklungsphase in das Portfolio aufgenommen und speist seit Oktober 2023 erfolgreich ins Netz ein.

Im April konnte die KGAL Investment Management mit Lafarge Cement Polska langfristige Power Purchase Agreements (PPAs) für die Onshore-Windparks Krasin und Rywald unterzeichnen. Zusammen werden diese beiden Windparks Lafarge mit ca. 230 Gigawattstunden Ökostrom pro Jahr versorgen und das Unternehmen in seinen Bemühungen unterstützen, eine klimaneutrale Stromversorgung für seine energieintensive Zementproduktion zu erreichen.

Um den Bedarf an erneuerbaren Energien in Polen weiter zu unterstützen und die Nachfrage nach grüner Energie zu nutzen, hat KGAL außerdem ein Joint Venture mit dem polnischen Projektentwickler Lasuno für den KGAL ESPF 5 Impact Fund gegründet, um vier Solarparks mit einer Gesamtkapazität von mehr als 200 Megawatt (MW) zu entwickeln. Die Pipeline soll in den kommenden Jahren um weitere Solar- und Windprojekte erweitert werden. Die ersten Solarparks sollen bis Ende 2025 den Status Ready-to-Build (RTB) erreichen.



Solarpark der KGAL auf Sardinien



Beteiligung der KGAL an Veja Mate, dem zweitgrößten Offshore-Windpark Deutschlands



EUROPÄISCHER PIONIER IM BEREICH ERNEUERBARE ENERGIEN

Die polnischen Anlagen der KGAL im Bereich der nachhaltigen Infrastruktur fügen sich in ein diversifiziertes Portfolio europäischer Anlagen ein, die die europäischen Wirtschaften umweltfreundlicher und zukunftsfähiger machen.

Seit Beginn unseres Engagements im Jahr 2003 haben wir für unsere Kunden 129 Photovoltaikanlagen, Windparks und Wasserkraftanlagen im In- und Ausland erworben – mit Infrastrukturinvestments von rund 3,2 Milliarden Euro in zehn europäischen Ländern.

Seit unsere ersten Stromanlagen 2006 ans Netz gegangen sind, haben wir insgesamt 17.500.000 MWh sauberen Strom erzeugt. Das ist etwa so viel, wie ein 900-MW-Braunkohlekraftwerk in drei Jahren erzeugt. Seit wir mit erneuerbaren Energien begonnen haben, haben wir fast fünf Millionen Tonnen CO₂ vermieden, verglichen mit den durchschnittlichen Stromerzeugungsemissionen in den Ländern, in denen wir tätig sind.

Im Jahr 2023 wurden mit dem Erneuerbare-Energien-Portfolio der KGAL und ihrer Investoren circa 2,6 TWh Ökostrom erzeugt. Diese Zahlen werden weiter steigen, da wir neue Standorte mit erweiterter Kapazität errichten und neue Fonds auflegen, um Investitionen in diesen Sektor zu lenken.

Die KGAL hat vor, diese Kapazität weiter auszubauen, indem sie auch die Art der Investitionen in erneuerbare Energien erweitert.

Nach seinem ersten Abschluss investiert beispielsweise der neue Artikel 9 Impact Fund KGAL ESPF 6 in die wasserstoffbasierte Produktionsanlage von Arcadia eFuels in Vordingborg, Dänemark. Die Anlage soll ab Mitte 2026 jährlich etwa 68.000 Tonnen klimaneutralen synthetischen Flugkraftstoff (eSAF) aus selbst produziertem grünem Wasserstoff herstellen. Arcadia eFuels wird eSAF in einer Größenordnung produzieren, die perfekt auf die von der EU kürzlich beschlossene Einführung einer verbindlichen Quote für nachhaltigen Flugkraftstoff abgestimmt ist. Dies ist die erste Investition dieser Art im Rahmen des ESPF 6. Weitere Projekte, die auf die Energiewende in schwer zu dekarbonisierenden Industrieprozessen abzielen, befinden sich in der Investitionspipeline.

Neben der Investition in neue Technologien für die Energiewende zielt die nachhaltige Infrastruktur der KGAL auf Investitionen in einer früheren Entwicklungsphase ab.

Das Joint Venture mit Lasuno in Polen ist bereits das vierte sogenannte Plattforminvestment des KGAL ESPF 5, neben Plattforminvestments in Deutschland, Italien und Spanien. Dabei erwirbt der Fonds nicht ein einzelnes Asset, sondern beteiligt sich an einer kompletten Pipeline. Auf diese Weise erhält der KGAL ESPF 5 mit nur einer Transaktion Zugang zu einer Vielzahl an Projekten und ist bereits zu Beginn der Entwicklungsphase an der Wertschöpfung beteiligt.



In 10 europäischen Ländern

haben wir seit 2023 rund 3,2 Milliarden Euro
Infrastrukturinvestments erworben.

GEWISSENHAFTER UMGANG MIT DER NATUR

Bezogen auf den Umweltschutz und die weitreichenderen Auswirkungen unserer Aktivitäten im Bereich regenerative Energien verfolgen wir einen ganzheitlichen Ansatz.

In unseren Windparks setzen wir vielfältige Umweltschutzmaßnahmen um. Im Windpark Kastorf sind dies beispielsweise folgende:

- Damit Anwohner nicht durch Schattenwurf gestört werden, schalten sich die Turbinen bei bestimmten Sonnenständen aus.
- Alle Turbinen innerhalb von 500 Meter Abstand zu frisch abgeernteten Feldern werden fünf Tage lang ausschließlich nachts betrieben, damit die dort heimischen Rotmilane tagsüber ungestört jagen können.
- Von Mai bis September werden einige der Turbinen bei bestimmten Wetterlagen außerdem nachts abgeschaltet, um die dortige Fledermauspopulation zu schützen. Zudem erfassen Ultraschallmikrofone die Fledermausflüge, um die Effektivität dieser Maßnahme zu bewerten.



In unserem Windpark Kastorf in Schleswig-Holstein haben wir nachteilige Auswirkungen auf die direkte Umgebung deutlich reduziert.

3,5 Mrd. AuM

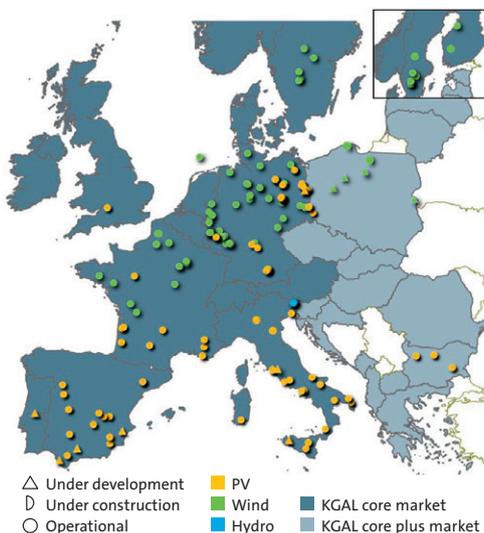
zählt unser Renewable-Portfolio, eines der größten und am weitesten diversifizierten in Europa.



KGAL ASSETS UNDER MANAGEMENT IN EUROPA

BESTANDSPORTFOLIO > 1,2 GW

	Kapazität	Standorte	Länder
	422 MW	74	
	798 MW	50	
	38 MW	1	
	4 MW	4	
	JV / plat-forms	3	



ENTWICKLUNGSPIPELINE > 2,5 GW

	Kapazität	Länder
	1.900 MW	
	600 MW	

DIVESTMENTS > 200 MW

	Kapazität	#Projekte	Länder
	101 MW	12	
	130 MW	10	

Stand Januar 2023



FLUGZEUGE

MOBILITÄT MIT ZUKUNFT

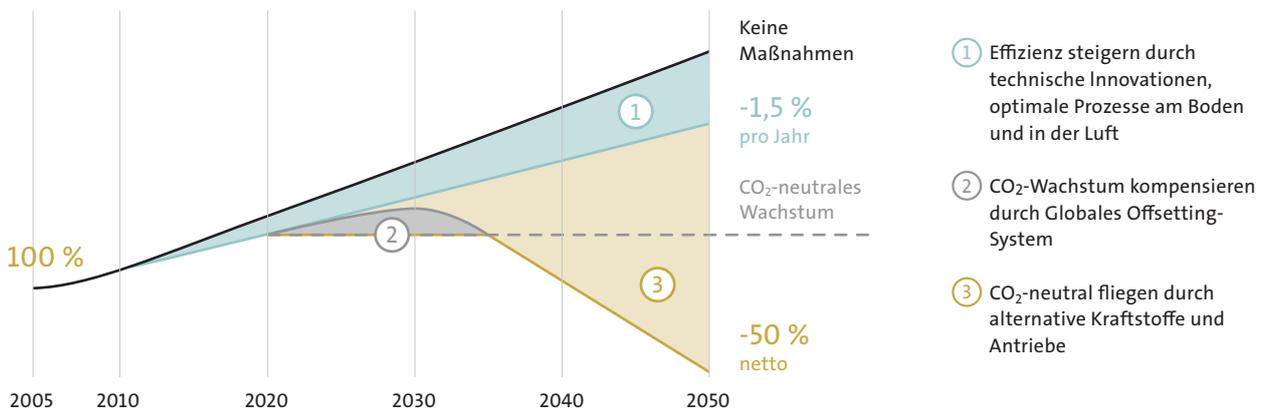
Die Luftfahrt ist ein wesentlicher Bestandteil der internationalen Mobilität geworden und spielt eine entscheidende Rolle für die globale wirtschaftliche Entwicklung. Seit Jahrzehnten verbindet die Luftfahrt Menschen unterschiedlichster Kulturen und ermöglicht neben interkulturellem Austausch den Transport von Lebensmitteln und Wirtschaftsgütern oder Notfallhilfe in Krisensituationen und Entwicklungsländern.

Abgesehen von der durch die Pandemie bedingten historischen Rezession des Luftfahrtsektors im Jahre 2020 ist die Nachfrage nach Passagierflügen weiterhin ungebrochen. Offiziellen Prognosen der IATA zufolge wird der globale Passagierverkehr jährlich zwischen 3-4 % wachsen, was bis 2040 perspektivisch in einer Verdopplung des Passagieraufkommens von 4 Mrd. Fluggästen in 2019 auf 8 Mrd. Fluggäste in 2040 resultiert.

Neben der humanitären und wirtschaftlichen Bedeutung für die Weltbevölkerung hat der Luftfahrtsektor auch eine hohe umweltpolitische Verantwortung. Flugzeuge verursachen Treibhausgase, Lärm und Luftschadstoffe. Im Jahr 2019, vor der globalen Corona-Pandemie, war der Luftfahrtsektor für 3 % der globalen CO₂-Emissionen verantwortlich. Obgleich dies für einen systemrelevanten Sektor im ersten Moment vergleichsweise gering erscheint, vergrößert sich der Anteil der Luftfahrt durch die zunehmende Dekarbonisierung anderer Sektoren. Das prognostizierte Wachstum des Luftfahrtsektors beschleunigt diese Entwicklung weiter.

Die internationalen Verbände der Luftfahrt haben darauf reagiert und sich verpflichtet, bis 2050 Klimaneutralität des Sektors zu erreichen. Wachstumsbedingte Emissionen werden bereits seit 2020 durch Klimaschutzprojekte im

INTERNATIONALE KLIMASCHUTZSTRATEGIE DES LUFTVERKEHRS



Quelle: Air Lease Corporation 2020: https://d17avvkqn7yvpt.cloudfront.net/s3_airleasecorp/presentations/ALC_Hazy_Keynote_Presentation_AEDublin_2020.pdf



Invest in Pionierarbeit

Durch Investment in den Aufbau einer dänischen E-Fuel-Raffinerie fördern wir die Marktreife von PTL-SAF (synthetisches Kerosin).

Rahmen des Carbon Offsetting and Reduction Scheme for International Aviation (CORSA) weltweit kompensiert. Die internationale Dekarbonisierungsstrategie des Luftfahrtsektors „Waypoint 2050“ will die Luftfahrt bis 2050 durch technologische Innovationen, alternative Treibstoffe und politische Steuerungsmaßnahmen klimaneutral gestalten.

Zu dieser Transformation will die KGAL ihren Beitrag leisten. Es ist jedoch wichtig anzumerken, dass die Erreichung dieses ehrgeizigen Klimaziels eine große Herausforderung darstellt und sich viele der erforderlichen Technologien noch in der Entwicklungsphase befinden.

Die EU-Taxonomie greift diese Problematik auf. Aktuell gibt es noch keine marktreifen Technologien, die eine Luftfahrt ohne CO₂-Emissionen oder komplett auf Basis nachhaltiger Flugkraftstoffe (Sustainable Aviation Fuel, SAF) ermöglichen. Bis entsprechende Technologien zur Verfügung stehen, setzt die Taxonomie daher auf Flugzeuge mit einem niedrigen CO₂-Ausstoß, die kontinuierliche Steigerung der Nutzung von SAF und den Ersatz ineffizienter Maschinen mit effizienteren Flugzeugen.

Flugzeugleasing bei der KGAL hat eine über 40-jährige Tradition. Als einer der führenden Asset Manager im Bereich Aviation verfügen wir über die Expertise und das Netzwerk, um den Dekarbonisierungspfad der Luftfahrt voranzutreiben und proaktiv mitzugestalten. Hier gibt es eine Reihe von Herausforderungen, drei bedeutende sind: Verbrauch fossiler Treibstoffe, Intransparenz über Emissionen und Recycling hochwertiger Materialien am Lebenszyklusende.

Mit einem durchschnittlichen Alter von nur sechs Jahren (Stand Q3/2023) ist unsere Flugzeugflotte erheblich jünger als der Branchendurchschnitt von über 10 Jahren. Wir investieren bevorzugt in effiziente Flugzeuge wie die Airbus NEO-Familie, welche je nach Fonds bereits bis zu 80 % des jeweiligen Fonds-Portfolios ausmachen. Durch unser aktives Asset Management und technische Expertise erhalten wir eine erstklassige Funktionsfähigkeit unserer Flugzeuge aufrecht und tragen auch damit zur Emissionsvermeidung bei.

Die KGAL investiert im Rahmen des Sustainable Infrastructure Fonds ESPF6 in den Aufbau einer dänischen E-Fuel-Raffinerie und betreibt dadurch Pionierarbeit hinsichtlich des Ausbaus und der Marktreife von PTL-SAF (synthetisches Kerosin). Dadurch leisten wir einen weiteren essenziellen Beitrag auf dem Dekarbonisierungspfad des Luftfahrtsektors.

Um eine realistische Erfassung des Carbon Footprint unserer Flugzeuginvestments zu gewährleisten, haben wir einen Monitor erworben, mit dem wir tagesgenau die durch Kerosinverbrauch verursachten CO₂-Emissionen unserer Flotte tracken können. Um das ESG-Engagement unserer Leasingnehmer möglichst einheitlich zu erheben, werden diese jährlich hinsichtlich relevanter Kriterien befragt. Somit verbessern wir für unsere Investoren die Transparenz über die ökologischen und sozialen Auswirkungen ihrer Investments.

Neben der Berücksichtigung von Umweltfaktoren vor und während der Leasinglaufzeit möchten wir erreichen, dass alle Flugzeugteile



am Ende des Lebenszyklus optimal recycelt oder entsorgt werden. Unser technischer Asset Manager GOAL ist Mitglied der weltweit führenden Non-Profit-Organisation Aircraft Fleet Recycling Association (AFRA) und im Board of Directors der AFRA vertreten. Dadurch sind wir in der Lage, aktiv Einfluss auf die anerkannten Best Management Practice (BMP) Guidelines for Aircraft Recycling der AFRA auszuüben und diese in Bezug auf verantwortungsvolle und nachhaltige End-of-Life-Verwertung weiterzuentwickeln. Als AFRA-Mitglied bevorzugen wir bei der Auswahl von Dienstleistungen für die Verwertung von Flugzeugen (den so genannten „Part-Out-Prozess“) und den damit verbundenen Recyclingaktivitäten Unternehmen, die von der AFRA hinsichtlich des BMPs auditiert und akkreditiert sind.

Im Rahmen unserer Investitionsentscheidungen spielen auch Themen wie Treibstoffeffizienz, Lärmreduktion und Langlebigkeit

eine entscheidende Rolle. Insofern besteht unsere Flotte bereits zu rund einem Viertel aus Flugzeugmodellen der Airbus A320-NEO-Familie und damit aus Flugzeugmodellen der neuesten Generation, die sich in vielerlei Hinsicht positiv von konventionellen Flugzeugmodellen abhebt – insbesondere bei der Beachtung von Nachhaltigkeitskriterien.

NEO steht dabei für “New Engine Option”. Flugzeugmodelle der Airbus NEO-Familie sind mit den neuesten Triebwerken ausgestattet, die in Kombination mit aerodynamischen Verbesserungen, leichteren Bauteilen und modernsten Avioniksystemen die Treibstoffeffizienz im Vergleich zu konventionellen Modellen um etwa 15% erhöhen, was in einer erheblichen Emissionsreduktion führt. Darüber hinaus verfügt die A320-NEO-Familie über besonders leise Triebwerke, wodurch die Lärmbelastung erheblich reduziert und folglich die Lebensqualität für Anwohner in Flughafennähe verbessert wird.



IMMOBILIEN

GREEN BUILDINGS SIND DIE ZUKUNFT

Die Immobilienbranche spielt weltweit eine maßgebliche Rolle bei der Emission von Treibhausgasen und dem Energieverbrauch. Nach Schätzungen des Umweltprogramms der UN (UNEP) ist die Immobilienbranche für beinahe 40 % der globalen Treibhausgasemissionen und rund 40 % des weltweiten Energieverbrauchs verantwortlich. Daher ist die Reduzierung von CO₂-Emissionen von größter Bedeutung. Eine effektive Lösung liegt in der Förderung nachhaltiger Gebäude und Investitionen in Immobilien, die hohe Nachhaltigkeitsstandards erfüllen.

Investitionen in grüne Gebäude sind nicht nur für eine nachhaltige Zukunft von Bedeutung, sondern auch wirtschaftlich attraktiv. Sie bieten höhere Renditen, Verkaufs- und Mietpreise und mindern mögliche Risiken, einschließlich Klimarisiken. Gleichzeitig tragen sie zur Bewältigung aktueller Wohlstandsrisiken wie Inflation, steigende Energiekosten und bezahlbares Wohnen bei. Die KGAL ist einer der größten europäischen Asset Manager mit einem verwalteten Vermögen von ca. 16 Mrd. EUR und hat eine konsequente Integration von ESG-Kriterien in alle ihre Investitions- und Entscheidungsprozesse etabliert. Wir setzen uns für nachhaltige Lösungen und den Erfolg unserer Investoren ein.

Unser Immobilienbereich hat sich dem Erreichen gesteckter Finanzziele unter Einhaltung marktführender ESG-Standards auf Asset- und Fondsebene verschrieben. ESG-Faktoren, inklusive sozialer sowie ökonomischer Faktoren, sind zentrale Elemente unserer Investitionsentscheidungen.

QUARTIERSENTWICKLUNGEN ALS WEG ZUR FÖRDERUNG DER NACHHALTIGEN UND SOZIALEN URBANISIERUNG

Mit dem Voranschreiten der Wissensindustrie nimmt die Bedeutung von Städtereionen als Arbeitscluster immer mehr zu. Derzeit lebt die Hälfte der Menschheit in Ballungsräumen. Bis 2050 wird sich der Anteil auf zwei Drittel erhöhen. Dadurch sind bezahlbarer Wohnraum und urbane Lebensqualität immer wichtigere soziale Themen. Als langfristiger Immobilienbesitzer und Vermieter sehen wir diese Herausforderung auch als eine Chance, die Standorte, an den wir vertreten sind, zu verbessern und gleichzeitig Mieterzufriedenheit und -Bindung zu erhöhen.

Wir setzen hierbei auf ein abteilungsübergreifendes System zur Analyse unserer Investitionen, von gebäudetechnischen Elementen wie Heiz- und Kühlsystemen, Sonnenschutz und Gebäudeleittechnik bis hin zu nachhaltigen Vertragsbeziehungen wie z.B. „Green Leases“ oder nachhaltige Beschaffungsrichtlinien.

Bei der Auswahl von Objektankäufen messen wir der langfristigen Nachhaltigkeit einer Investition eine hohe Gewichtung bei. Durch jahrelange Recherchen konnten wir die Merkmale identifizieren, die einen ökologisch, sozial und wirtschaftlich nachhaltigen Standort ausmachen.



ESG-Faktoren

sind zentrale Elemente unserer Investitionsentscheidungen.

BEISPIEL CORE 5 – EUROPÄISCHER WOHNIMMOBILIENFONDS MIT IMPACT

Der KGAL CORE 5 LIFE ist gemäß der Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR) der EU als ein Artikel 9 Fonds eingestuft. Der Fonds investiert in europäische Wohnimmobilien mit dem Ziel, langfristiges Kapitalwachstum zu erzielen und gleichzeitig positive soziale und ökologische Auswirkungen zu generieren. Durch nachhaltige Investitionen leistet der Fonds einen Beitrag insbesondere zur Bekämpfung des Klimawandels und zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum.

Der Fonds beabsichtigt, mindestens 90 % seines Portfolios in nachhaltige Investitionen zu tätigen.

Zusätzlich sind mindestens 15 % des Portfolios gemäß der Taxonomie-Verordnung als ökologisch nachhaltige Investitionen zu qualifizieren.

Um die Nachhaltigkeit der Investitionen zu ermitteln und im Bestand zu überwachen, verwendet der Fonds ein in-House entwickeltes ESG-Scoring-Tool, welches mittels 30 Nachhaltigkeitsindikatoren in den Kategorien Umwelt (E), Soziales (S) und Governance (G) die Nachhaltigkeit eines Investments bewertet. Hierbei wird ein hoher Wert auf die Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit von Daten und die Integration von EU-Taxonomie-Kriterien gelegt.



11 Fonds im Bereich Immobilien

verfolgen eine konkrete ESG-Strategie.



ESG-SCORINGMODELL ZUR EFFIZIENTEN BEWERTUNG DER NACHHALTIGKEIT EINES INVESTMENTS (ART. 9)

UMWELT			SOZIALES			GOVERNANCE		
7 AFFORDABLE AND CLEAN ENERGY	11 SUSTAINABLE CITIES AND COMMUNITIES	13 CLIMATE ACTION	3 GOOD HEALTH AND WELL-BEING	10 REDUCED INEQUALITIES	11 SUSTAINABLE CITIES AND COMMUNITIES	8 DECENT WORK AND ECONOMIC GROWTH	9 INDUSTRY, INNOVATION AND INFRASTRUCTURE	17 PARTNERSHIPS FOR THE GOALS
1. Energie-Effizienz	35 Punkte		1. Bezahlbares Wohnen	35 Punkte		1. Green Leases	40 Punkte	
2. CO ₂ -Effizienz	25 Punkte		2. Soziale Infrastruktur	35 Punkte		2. Dienstleistungsverträge (Abgleich Ziele)	35 Punkte	
3. Ressourceneffizienz	20 Punkte		3. Benutzerfreundlichkeit, Gesundheit, Sicherheit	30 Punkte		3. Mieterkommunikation	20 Punkte	
4. Erneuerbare Energie	20 Punkte			100 Punkte		4. Gebäudezertifizierungen	5 Punkte	
	100 Punkte						100 Punkte	
Mindestpunktzahl zum Erreichen des Ziels: 65 Punkte			Mindestpunktzahl zum Erreichen des Ziels: 65 Punkte			Mindestpunktzahl zum Erreichen des Ziels: 65 Punkte (freiwillig, für Art. 9 nicht verpflichtend)		

- **Strategie der Auswirkungen:** Es werden sowohl ökologische als auch soziale Ziele verfolgt
- **Art. 9 Einstufung:** Mindestens 65 Punkte müssen für eines der beiden Ziele (Umwelt, Soziales) erreicht werden.
- **Art. 9 Zuteilung:** Mindestens 90 % der Investitionen sind nachhaltig
- **Taxonomiekonforme Zuordnung:** Mindestens 15 % (freiwillige Verpflichtung)



ESG-FORTSCHRITTE

Wir sind bestrebt, die Berücksichtigung von ESG-Faktoren in unseren Assetklassen und Investitionen kontinuierlich zu verbessern. Folgende Fortschritte konnten wir in den letzten Jahren erzielen:

- Im Jahr 2023 erzeugte das Erneuerbare-Energien Portfolio der KGAL rund 2,6 TWh Ökostrom und versorgte über 1,4 Millionen Menschen. Geht man von einem Wert von 4.000 kWh pro Haushalt aus, entsprach dies rund 650.000 Haushalten.
- Bei allen Assetklassen ermitteln wir ESG-Indikatoren für das Management unserer Investitionen und die zugehörige transparente Berichterstattung. Außerdem verschaffen wir uns im Austausch mit Kunden und anderen Stakeholdern eine Transparenz darüber, wie mit aktuellen Nachhaltigkeits Themen in den Häusern umgegangen wird, um gemeinsam voneinander zu lernen und Bedürfnisse aufeinander abzustimmen.
- Wir messen den CO₂-Fußabdruck der Geschäftstätigkeit und zunehmend auch unserer Produkte mithilfe externer Experten. Bereits heute messen wir die wichtigsten Treibhausgasemissionen unserer Fonds in den drei Assetklassen Sustainable Infrastructure, Aviation und Real Estate, mit dem Ziel, einen vollständigen CO₂-Fußabdruck unserer Investitionen zu messen.
- Bewertung von ESG-Aspekten unserer Geschäftspartner und Lieferanten sowie Einführung eines Verhaltenskodex für Geschäftspartner.
- Auflage von Artikel-9 Fonds im Bereich Sustainable Infrastructure und Real Estate, die konkrete Nachhaltigkeitsziele verfolgen.



Institut für Corporate Governance
in der deutschen Immobilienwirtschaft®



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex



G R E S B®
INFRASTRUCTURE
Member



G R E S B®
REAL ESTATE
Member

KONTINUIERLICHE VERBESSERUNGEN

Bei der KGAL wissen wir, wie wichtig Vertrauen ist. Entscheidend dafür sind unsere gelebten unternehmerischen Werte und Verhaltensweisen – sie machen das Unternehmen letztlich aus. In diesem Zusammenhang sind die ESG-Richtlinien und die ESG-Strategie ein grundlegender Bestandteil unserer Unternehmenskultur; deren Relevanz und Effektivität wir kontinuierlich steigern wollen.

Analysen haben eine positive Wechselwirkung zwischen einer nachhaltigen Unternehmenskultur und dem Unternehmensergebnis festgestellt. In unserem wettbewerbsintensiven Marktumfeld streben wir die feste Verankerung einer Unternehmenskultur an, die verantwortungsbewusst, vielfältig und nachhaltig ist und stets im Einklang mit unseren Mitarbeitern und Kunden.

Die Zukunft der Kapitalanlage wird einen ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz zugrunde legen. Auf unserem weiteren Weg wollen wir unsere ESG-Strategie so ausbauen, dass sie gleichermaßen gesellschaftlichen und finanziellen Nutzen schafft.

Mit Blick auf kontinuierliche ESG-Verbesserungen treiben wir die folgenden Initiativen voran:

- Mit der KGAL-Klimastrategie möchten wir einen Beitrag zu den nationalen und europäischen Klimazielen im Hinblick auf eine Klimaneutralität erreichen.
- Von 2018 bis 2023 haben wir die Gesamtemissionen im Zusammenhang mit unserer Geschäftstätigkeit um über 20 % reduziert.
- Wir beziehen bei allen Produkten eine ESG-Analyse in die Due-Diligence-Risikoprüfung ein. In der regelmäßigen Risikoberichterstattung für unsere Anleger wird auch auf klimabezogene Risiken eingegangen.
- Wir bewerten die Nachhaltigkeitsleistung von Ländern, in denen wir Geschäfte tätigen, um die Auswirkung unserer Geschäftstätigkeit zu beurteilen.
- Wir verbessern kontinuierlich die Datenbasis unserer ESG-Daten.
- Als verantwortungsbewusster Anbieter von Asset- und Investment-Management möchten wir einen Beitrag zur Erreichung der SDGs leisten.
- Die ESG-Richtlinien und die ESG-Strategie sind ein grundlegender Bestandteil unserer Unternehmenskultur – ihre Relevanz und Effektivität wollen wir kontinuierlich steigern.



WWW.KGAL.DE/ESG

Herausgeber

KGAL GmbH & Co. KG
Tölzer Straße 15
82031 Grünwald, Germany
T + 49 89 64143 – 0
F + 49 89 64143 – 150
kgal@kgal.de | www.kgal.de

Handelsregister:
Amtsgericht München
HRA 61 588

Umsatzsteuer-
identifikationsnummer:
DE 129 99 086

Aufsichtsbehörde nach § 34c GewO:
Landratsamt München
Mariahilfplatz 17
81541 München

KGAL-Gruppe

Die KGAL-Gruppe ist ein führender unabhängiger Investment- und Assetmanager mit einem Investitionsvolumen von rund 16 Milliarden Euro. Der Schwerpunkt der Investments liegt auf langfristigen Realkapitalanlagen für institutionelle und private Investoren in den Assetklassen Real Estate, Sustainable Infrastructure und Aviation. Die europaweit tätige Gruppe wurde 1968 gegründet und hat ihren Hauptsitz in Grünwald bei München. 363 Mitarbeiter tragen dazu bei, unter Berücksichtigung von Rendite- und Risikoaspekten nachhaltige stabile Erträge zu erzielen. (Stand 31.12.2023)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und elektronische Verbreitung dieser Publikation, auch auszugsweise, sind nur mit Genehmigung des Herausgebers zulässig. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung oder Finanzanalyse dar, sondern geben lediglich die Ansichten der KGAL wieder. Die in der Vergangenheit erzielten Erfolge sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung einer Anlage. Soweit nicht anders angegeben, beruhen die in diesem Dokument dargestellten Ansichten auf Recherchen, Berechnungen und Informationen der KGAL. Abhängig vom wirtschaftlichen Umfeld und von anderen Rahmenbedingungen können sich diese Ansichten jederzeit ändern. Alle Rechte vorbehalten. Sämtliche hier geäußerten Meinungen beruhen auf aktuellen Einschätzungen der jeweiligen Marktsituationen und können sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern. Für eine erwartungsgemäße Entwicklung von Ländern, Märkten oder Branchen gibt es keine Gewähr. Investitionen beinhalten gewisse Risiken, darunter politische und währungsbedingte Risiken. Die Rendite und der Wert der zugrundeliegenden Anlage sind Schwankungen unterworfen. Dadurch kann es zum vollständigen Verlust des Anlegerkapitals kommen.

Dieses Dokument ist kein Verkaufsprospekt und stellt kein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Anteilen an einem Investmentfonds oder Finanzinstrument dar. Das Dokument dient ausschließlich Werbe- und Informationszwecken. Das Dokument ist nicht auf die individuellen Bedürfnisse möglicher Anleger abgestimmt. Das Dokument ersetzt keine individuelle Beratung auf Basis eines Verkaufsprospekts. Mit dem Dokument wird kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben. Auf Basis des Dokuments kann kein Beitritt in eine Beteiligung erfolgen. www.kgal.de